

Presseverlautbarung

Ein als Märtyrer gefallenes (Schaheed) Kleinkind: Wann nimmt das Zählen der Opfer ein Ende? Wann wird das vergossene Blut vergolten?

(Übersetzung)

Das palästinensische Gesundheitsministerium teilte mit, dass die Besatzungskräfte in der Stadt Hebron im südlichen besetzten Westjordanland das Feuer auf ein Fahrzeug mit palästinensischen Zivilisten eröffnet haben. Dabei starb der sieben Monate alte Säugling Sam Abu Hikal als Märtyrer, während er auf dem Arm seiner Mutter war. Seine Mutter und sein Vater wurden ebenfalls verletzt.

In den vergangenen zwei Jahren, während des unerbittlichen Krieges gegen Gaza, blickte die Welt gebannt auf die Opferzahlen. Atemlos verfolgte man, wie die Zahlen der Märtyrer rapide in die Höhe schnellten – Dutzende um Dutzende, bis es schließlich Zehntausende waren. Doch nachdem Garanten und Vermittler eingegriffen hatten und die Leichen der Getöteten von der jüdischen Entität übergeben worden waren, vergaß die Welt ihre Aufgabe, die Märtyrer zu zählen.

Das Westjordanland teilt das Leid des Gazastreifens ebenso wie die Besatzung. Ein Märtyrer nach dem anderen steigt empor. Ein Vater wird vor der Tür des Krankenhauses zum Märtyrer, während er darauf wartet, dass sein Kind zur Welt kommt. Frauen und Kinder werden getötet. Der Säugling Sam ist ein weiterer Märtyrer, der ins Paradies eingegangen ist, noch bevor er das Wort „Mama“ sagen konnte. Doch die jüdische Entität kennt nichts als Hass, aufgehetzt von Rabbinern, die sich auf ihre Schriften berufen, und tief im Denken ihrer Soldaten verankert: „Tötet jeden Palästinenser, rottet sie aus und tötet die Föten im Mutterleib.“

Warum also bleiben die Offiziere und Soldaten der muslimischen Armeen untätig? Was ist los mit euch, dass ihr wie festgewurzelt seid, wenn euch befohlen wird, auf dem Weg Allahs auszuziehen? Was ist los mit euch, dass ihr euch in eure Gewänder hüllt, wenn euch befohlen wird, aufzustehen und das gesegnete Land zu befreien? Wann werdet ihr aufhören, das Blut unserer Märtyrer als bloße Statistik zu behandeln, und anfangen, die Last der Verantwortung zu spüren, die auf euren Schultern ruht? Bei Allah, ihr werdet zur Rechenschaft gezogen, und jeder Tropfen Blut wird an einem gewaltigen Tag gegen euch zeugen. An einem Tag, an dem die Herzen überfordert sein werden und die Augen vor Entsetzen starrblinken. Dann wird weder ein Herrscher noch sonst irgendjemand für euch Fürbitte einlegen können. Ihr werdet sterben, und die Engel werden eure Seelen holen, und es wird zu euch gesagt werden: ﴿وَلَقَدْ جِئْتُمُونَا فَرَادَىٰ كَمَا خَلَقْتُمْ أَوَّلَ مَرَّةٍ وَتَرَكْتُمْ مَا خَوَّلْنَاكُمْ وَرَاءَ ظُهُورِكُمْ وَمَا نَرَىٰ مَعَكُمْ شُفَعَاءَكُمُ الَّذِينَ زَعَمْتُمْ أَنَّهُمْ فِيكُمْ شُرَكَاءَ لَقَدْ تَقَطَّعَ بَيْنَكُمْ وَضَلَّ عَنْكُمْ مَا كُنْتُمْ تَزْعُمُونَ﴾ „Nun seid ihr einzeln zu Uns gekommen, so wie Wir euch das erste Mal erschaffen haben, und ihr habt hinter euch zurückgelassen, was Wir euch übertragen hatten. Und Wir sehen eure Fürsprecher nicht bei euch, von denen ihr behauptet habt, daß sie Teilhaber an euch waren. Nun ist (das Band) zwischen euch abgeschnitten, und entschunden ist euch, was ihr zu behaupten pflegtet.“ [Surah Al-An‘am: 94].

Darum eilt herbei zur Ehre im Diesseits und im Jenseits und gedenkt der Worte Allahs, des Allmächtigen: ﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا مَا لَكُمْ إِذَا قِيلَ لَكُمُ انْفِرُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ أَنَاقَلْتُمْ إِلَى الْأَرْضِ أَرْضَيْتُمْ بِالْحَيَاةِ الدُّنْيَا مِنَ الْآخِرَةِ فَمَا مَتَاعُ الْآخِرَةِ إِلَّا قَلِيلٌ * إِلَّا تَنْفِرُوا يُعَذِّبَكُمُ عَذَابًا أَلِيمًا وَيَسْتَبْدِلَ قَوْمًا غَيْرَكُمْ وَلَا تَضُرُّوهَ شَيْئًا وَاللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ﴾ „O die ihr glaubt, was ist mit euch, daß, wenn zu euch gesagt wird: „Rückt aus auf Allahs Weg!“, ihr euch schwer zur Erde sinken laßt? Seid ihr mit dem diesseitigen Leben mehr zufrieden als mit dem Jenseits? Aber der Genuss des diesseitigen Lebens wird im Jenseits nur gering (erscheinen). Wenn ihr nicht ausrückt, wird Er euch mit schmerzhafter Strafe strafen und euch durch ein anderes Volk ersetzen, und ihr (könnt) Ihm keinerlei Schaden zufügen. Allah hat zu allem die Macht. [Surah At-Tawbah: 38–39].

Frauenabteilung
im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

